

FDP Neu-Isenburg

13 FRAGEN – 13 ANTWORTEN: LERNEN SIE DEN VORSTAND DER FDP NEU-ISENBURG BESSER KENNEN!

03.07.2014

Als nächster im Bunde, ist die rechte beziehungsweise linke Hand unseres Vorsitzenden dran, der an Wortgewandtheit alles bisher dagewesene in den Schatten stellt und eigentlich Bestsellerautor sein müsste.

Glücklicherweise ist er in unserem Ortsvorstand gelandet und begleitet dort die Position des stellvertretenden Vorsitzenden und zeichnet sich verantwortlich für die Mitgliederbetreuung sowie die Themenbereiche Flughafen und Verkehr.

Thilo Seipel hat sich unseren Fragen gestellt und diese mit kurzen wie auch prägnanten Antworten gemeistert.

1. Wie kommt es, dass Sie sich für Politik interessieren?

Politisch geprägtes Elternhaus (Mandatsträger).

2. Was möchten Sie mit Ihrem Engagement für die FDP erreichen?

Der Idee - Selbstverantwortung des Einzelnen – Gehör verschaffen.

3. Was bedeutet Freiheit für Sie?

Die Möglichkeit, einem individuellen Lebensentwurf zu folgen, jedoch unter der Wahrung des Respekts vor den Mitmenschen. „Leben und leben lassen.“

4. Wo möchten Sie politisch Akzente setzen?

In erster Linie kommunalpolitisch, aber auch – über Foren und Gremien in der Partei – in die Landes- und Bundespolitik hinein.

5. Was müsste geschehen, dass Sie mit dem Erfolg der FDP richtig zufrieden wären?

Erfolg für die FDP heißt für mich: Wieder einem klaren Kompass folgen – das bedeutet für mich zum einen die Setzung eines ordnungspolitischen Rahmens, der der Wirtschaft möglichst viele Freiräume lässt, und zum anderen eine Justiz- und Sicherheitspolitik, die den Menschen nicht im Generalverdacht hat, sondern vor übermäßigen Eingriffs- und Überwachungsversuchen des Staates schützt.

6. Was kann die FDP für Neu-Isenburg besonders gut machen?

Zum einen eine verantwortungsvolle und finanzierbare Haushaltspolitik – und zwar von der Ausgabenseite her gedacht. Nicht das Aufspüren weiterer Einnahmequellen (Steuern etc.) kann das Ziel sein, sondern eine Zügelung der Ausgaben.

7. Was kann Sie wütend machen?

Intoleranz und Überheblichkeit.

8. Was kann Sie motivieren und begeistern?

Außergewöhnliche Begabungen.

9. Wer sind ihre Helden der Wirklichkeit?

Menschen, die sich jeden Tag selbstlos ehrenamtlich für unsere Gesellschaft einsetzen.

10. Was sind Ihre größten Stärken?

Dies zu beurteilen überlasse ich gerne anderen...

11. Was ist Ihre Vorstellung von einem perfekten Samstagnachmittag?

Perfekt ist was gerade gefällt – in diesem Sinne kann es für mich 52 perfekte Samstagnachmittage im Jahr geben, auch wenn jeder anders verlaufen mag...

12. Ihr Weg führt Sie ...?

... nicht in die Irre!

13. Ihr Motto?

Honeste vivere, neminem laedere et suum cuique tribuere.